

10.04.97

AA - FS

Verordnung der Bundesregierung

Verordnung zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regie- rung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Kroatien den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Kroatien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

2. Vollzugsaufwand

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch die Ausführung der Verordnung entstehen. Diese Verordnung hat keine preisliche Wirkung.

10.04.97

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996 zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regie-
rung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in
der Republik Kroatien**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 10. April 1997

031 (213) - 301 30 K 17 - Kr 32/97

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kroatien über die deutschen
Kriegsgräber in der Republik Kroatien

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a flourish.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kroatien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien**

Vom

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Zagreb am 9. Dezember 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 10 in Kraft tritt.
- (2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Kroatien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kroatien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien

Ugovor
između Vlade Savezne Republike Njemačke
i Vlade Republike Hrvatske
o njemačkim ratnim grobovima u Republici Hrvatskoj

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Kroatien -

Vlada Savezne Republike Njemačke
i
Vlada Republike Hrvatske

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

in Anbetracht der Tatsache, daß für die Pflege der Gräber kroatischer Kriegstoter in Deutschland durch die deutsche Gesetzgebung und die darauf beruhende Praxis Sorge getragen ist -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutschen Kriegsgräberstätten in der Republik Kroatien auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen

u. želji da se nađe konačno rješenje pitanja njemačkih ratnih grobova što se nalaze na području Republike Hrvatske,

u nastojanju da se trajno osigura održavanje i skrb za te ratne grobove na dostojan način i u skladu s odredbama važećeg međunarodnog humanitarnog prava,

obzirom na činjenicu da je skrb za grobove hrvatskih ratnih stradalnika u SR Njemačkoj regulirana kroz njemačke pravne propise i praksu koja se na njemu temelji,

sporazumjele su se kako slijedi

Članak 1.

U smislu ovog Ugovora naredni izrazi imaju sljedeća značenja:

- a) „Nijemci umrli u ratu“
 - pripadnici njemačkih oružanih snaga,
 - osobe koje prema njemačkom zakonu imaju isti takav status,
 - ostale osobe njemačkog državljanstva koje su izgubile život u svezi sa zbivanjima rata 1914/1918 ili rata 1939/1945;
- b) „njemački ratni grobovi“
 - grobovi Nijemaca umrlih u ratu na području Republike Hrvatske;
- c) „njemačka ratna groblja“
 - groblja ili dijelovi groblja koji na području Republike Hrvatske još postoje ili se mogu naći ili ih tek treba urediti i na kojima su pokopani Nijemci umrli u ratu.

Članak 2.

(1) Vlada Republike Hrvatske osigurat će zaštitu njemačkih ratnih grobova i trajno pravo počinka Nijemcima umrlih u ratu na svojem području, te će okoliš njemačkih ratnih groblja štititi od podizanja svih objekata koji su nespojivi sa dostojanstvom tih mjesta.

(2) Vlada Savezne Republike Njemačke imaće pravo na svoj trošak uređivati i voditi brigu o njemačkim ratnim grobovima i njemačkim ratnim grobljima u Republici Hrvatskoj

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Kroatien überläßt kostenlos und auf unbegrenzte Dauer das Nutzungsrecht an den als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus im Rahmen der öffentlichen Raumplanung nach kroatischem Recht maßgebenden Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Kroatien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, das Angaben über die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale enthalten soll.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf kroatischem Boden aufgelassen wurden und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Kroatien auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Kroatien stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf kroatischem Boden gefunden werden erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Kroatien Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Kroatien in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Kroatien gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Kroatien, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

Članak 3.

(1) Vlada Republike Hrvatske će besplatno i na neograničeno vrijeme prepustiti pravo korištenja zemljišnih površina koje služe kao njemačka ratna groblja i trajna počivališta Nijemaca umrlih u ratu.

(2) Ovaj Ugovor ne utječe na vlasnička prava. Potrebne izmjene među zemljišnih površina koje se koriste kao njemačka ratna groblja rješavat će se uzajamnim dogovorom između ugovornih strana ili nadležnava koje ugovorne strane odrede. Ukoliko se dogovorom između ugovornih strana neko zemljište u cijelosti ili djelomično neće više koristiti u predviđenu svrhu, onda će takva izmjena za vladu Savezne Republike Njemačke imati za posljedicu gubitak prava korištenja.

(3) Ako neko zemljište iz stavka 1. ovog članka bude potrebno za neku drugu namjenu iz razloga koji su u okviru prostornog planiranja mjerodavni prema hrvatskom pravu, onda će Vlada Republike Hrvatske staviti Vladi Savezne Republike Njemačke na raspolaganje neko drugo prikladno zemljište i preuzeti troškove premještanja pokojnika i uređenja novih grobova. Izbor novog zemljišta, njegovo uređenje i provedba premještanja vrše se uz obostranu suglasnost.

Članak 4.

(1) Vlada Republike Hrvatske, pod uvjetom da ne pretrpi nikakve troškove i da joj se predoči plan na prethodno odobrenje dopustit će Vladi Savezne Republike Njemačke da objedini grobove Nijemaca umrlih u ratu, premještanje kojih Vlada Savezne Republike Njemačke bude smatrala nužnim. Iskapanje Nijemaca umrlih u ratu obavit će radna snaga koju odredi njemačka strana.

(2) O svakom premještanju nekog Nijemca umrlog u ratu sastavit će se zapisnik koji treba sadržavati podatke o starosti i novoj lokaciji groba, osobnim podacima, natpisu na znaku raspoznavanja ili drugim identifikacijskim oznakama.

(3) Ukoliko se može dokazati da su ranija postojeca njemačka ratna groblja na hrvatskom tlu napuštena i da se na tom mjestu ukopani Nijemci umrli u ratu više ne mogu iskopati, Vlada Republike Hrvatske će na zahtjev njemačke strane dopustiti podizanje spomenika u jednostavnom i dostojnom obliku na tim bivšim lokacijama. U tu će svrhu Vlada Republike Hrvatske staviti na raspolaganje odgovarajuće zemljište.

(4) Ukoliko u svrhu trajnog pokopa na nekom njemačkom ratnom groblju bude potreban privremeni pokop Nijemaca umrlih u ratu nađenih na hrvatskom tlu, Vlada Republike Hrvatske poduzet će mjere za njihov pravilan i dostojan privremeni pokop i za označavanje grobova.

Članak 5.

(1) Za prijenos Nijemaca umrlih u ratu sa područja Republike Hrvatske u Saveznu Republiku Njemačku potrebna je prethodna suglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke. Vlada Republike Hrvatske dopustit će takav prijenos samo uz predočenje navedene suglasnosti.

(2) Suglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke potrebna je i za zahtjeve upućene Vladi Republike Hrvatske kojima se traži prijenos Nijemaca umrlih u ratu u treće zemlje.

(3) Svi troškovi i pristojbe za iskop i prijenos Nijemaca umrlih u ratu u inozemstvo idu na teret podnositelja zahtjeva.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 6

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSbund“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Kroatien, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Republik Kroatien beauftragt die „Kommission zur Festlegung von Kriegs- und Nachkriegsopfern“ mit der technischen Durchführung der auf Grundlage dieses Abkommens beruhenden Aufgaben.

(3) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland oder die Regierung der Republik Kroatien eine andere Organisation beauftragen wollen, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gewährt dem VOLKSbund jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSbund Vertreter sowie Fach- und Führungskräfte nach der Republik Kroatien entsenden.

Artikel 8

(1) Der VOLKSbund bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Bauarbeiten grundsätzlich örtlicher Unternehmen und Arbeitskräfte sowie örtlichen Materials gemäß den im freien (öffentlichen) Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKSbund kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Kroatien einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Kroatien auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Zoll- und anderen Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 9

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSbund die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen kroatischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(4) Iskopavanju Nijemaca umrlih u ratu u svrhu prijenosa mogu biti nazočni predstavnici vlasti iz objiju ugovornih strana.

Članak 6.

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke ovlastit će „Narodni savez za brigu o njemačkim ratnim grobljima“ (u daljnjem tekstu: VOLKSbund) za tehničku provedbu zadaća u Republici Hrvatskoj koje proizlaze za njemačku stranu na temelju ovog Ugovora.

(2) Vlada Republike Hrvatske ovlastit će „Komisiju za utvrđivanje ratnih i poratnih žrtava“ za tehničku provedbu zadaća koje proizlaze iz ovog ugovora.

(3) Za slučaj da Vlada Savezne Republike Njemačke ili Vlada Republike Hrvatske zažele ovlastiti neku drugu organizaciju, o tome treba postići dogovor između ugovornih strana.

Članak 7.

(1) Vlada Republike Hrvatske pružit će VOLKSbund-u svaku moguću pomoć, posebice što se tiče pristupa sada i ubuduće raspoloživoj dokumentaciji o njemačkim ratnim grobovima i umrlim njemačkim vojnicima, koja se čuva pri organima vlasti i drugim institucijama.

(2) U cilju izvršenja svojih zadaća VOLKSbund može uputiti u Republiku Hrvatsku predstavnike, kao i stručnu i rukovodnu radnu snagu.

Članak 8.

(1) U izvođenju građevinskih radova koji proizlaze iz provedbe ovog Ugovora VOLKSbund će u načelu koristiti lokalna poduzeća i radnu snagu kao i lokalne materijale u skladu sa uobičajenim uvjetima javnog (slobodnog) natječaja

(2) VOLKSbund također može uvesti u Republiku Hrvatsku iz Savezne Republike Njemačke ili neke druge članice Europske Unije i iz nje opet izvesti opremu, prijevozna sredstva, materijal i pribor koji budu potrebni za izvođenje radova po ovom Ugovoru.

(3) Za carinjenje roba iz stavka 2 ovog članka važi sljedeće.

- a) Privremeno uvezena oprema i transportna sredstva uvest će se u Republike Hrvatsku pod carinskom oznakom uvoz-izvoz, s time da se navedena oprema i transportna sredstva ponovno izvezu po dovršenju radova;
- b) materijal i pribor koji su namijenjeni podizanju, ukrašavanju ili održavanju grobova, spomenika ili groblja oslobođeni su plaćanja carinskih i drugih uvoznih pristojbi, ako se carinskim organima pored redovne uvozne deklaracije predoče:
 - točna specifikacija uvezene robe,
 - izjava potpisana od strane za to valjano ovlaštene osobe, kojom se osigurava da će se navedena roba koristiti samo u svrhe predviđene ovim ugovorom.

Članak 9.

(1) Kada se prema članku 3. stavku 1 ovog ugovora predaju zemljišne površine koje služe kao njemačka ratna groblja, VOLKSbund je ovlašten da u okviru važećih hrvatskih pravnih propisa izvede sve radove izrade i uljepšavanja ratnih groblja kao i da izgradi prikladne pristupne puteve, prostore za okupljanja i slične objekte za posjetitelje

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die kroatischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragspartner einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgeblich für das Inkrafttretungsdatum ist der Tag des Zugangs der letzten Notifikation.

Geschehen zu Zagreb am 9. Dezember 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Za Vladu Savezne Republike Njemačke
Volker Haak

Für die Regierung der Republik Kroatien
Za Vladu Republike Hrvatske
Krtalic

(2) VOLKSBUND će se tijekom radova pobrinuti za poštivanje svih higijensko-zdravstvenih propisa predviđenih hrvatskim zakonima. Pridržavat će se važećih pravnih propisa o uređenju groblja.

Članak 10.

Ovaj Ugovor stupa na snagu mjesec dana nakon što ugovorne strane diplomatskim putem izvijeste jedna drugu da su svi unutardržavni preduvjeti za stupanje na snagu ispunjeni. Za određivanje datuma stupanja na snagu mjerodavan je dan primitka zadnje obavijesti diplomatskim putem.

Sastavljeno u Zagrebu dana 9. 12. 1996 u dva izvornika, svaki na njemačkom i hrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta jednako vjerodostojna.

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit den Staaten der Region in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf kroatischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt, daß die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten in der Republik Kroatien verbundenen Kosten aufkommt.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 sieht vor, daß Eigentumsrechte durch das Abkommen nicht berührt werden.

Absatz 3 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen und verpflichtet die kroatische Regierung in diesen Fällen zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf kroatischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 6 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Republik Kroatien obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 überträgt die Regierung der Republik Kroatien der „Kommission zur Festlegung von Kriegs- und Nachkriegsopfern“ ähnliche Aufgaben.

Nach Absatz 3 ist im Fall der Beauftragung anderer als der in Absatz 1 und 2 erwähnten Organisationen entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

In Artikel 7 Abs. 1 verpflichten sich die beiden Vertragsparteien zur Unterstützung der in Artikel 6 genannten Institutionen oder Organisationen der jeweils anderen Seite bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 8 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Republik Kroatien ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 9 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen kroatischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 10 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

06.06.97

Beschluß
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien

Der Bundesrat hat in seiner 713. Sitzung am 6. Juni 1997 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.